

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung
des Kulturausschusses
vom 14.11.2017**

Beginn: 15:00 Uhr

Ende: 17:43 Uhr

Anwesend sind:

Entschuldigt fehlen:

**TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen
Ladung und der Beschlussfähigkeit** VorlNr.

Da RF Disterhof und RH Lüttjohann nicht anwesend sind verständigen sich die Mitglieder des Kulturausschusses einstimmig darauf, dass BG Leefers die Sitzungsleitung übernimmt. Gegen dieses Verfahren wird kein Einspruch eingelegt.

BG Leefers eröffnet um 15:00 Uhr die Sitzung des Kulturausschuss mit der Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit.

**TOP 2 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden
Anträge** VorlNr.

Der Kulturausschuss genehmigt einstimmig die vorliegende Tagesordnung.

TOP 3 Genehmigung der Niederschrift vom 19.01.2017 VorlNr.

Die Niederschrift vom 19.01.2017 wird einstimmig genehmigt.

**TOP 4 Haushalt 2018 - Produkte 01-111-01 Gemeindegremien (nur
Städtepartnerschaftspflege), 01-111-04 Erwerb von Kunstge-
genständen, 01-281 Heimat- und Kulturpflege, 02-271 Volks-
hochschule und 02-272 Stadtbibliothek** VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass eine 20%ige Kürzung der Ansätze zum Vorlegen eines ausgeglichenen Haushalts nötig gewesen seien.

Herr Lüdemann erklärt zum Ansatz: „Partnerschaftspflege mit Aalter (Belgien)“ unter dem Budget „01-111-01 Gemeindegremien“, dass eine Erhöhung von 3.000,00 € auf 7.200,00 € zur weiteren Intensivierung der Beziehungen zu Aalter vorgesehen ist. Der Ansatz für „sonstige Partnerschaften“ werde nur alle zwei Jahre erhöht, da nur alle zwei Jahre das Städte-

sportlertreffen stattfinde. Dieses Jahr habe das Treffen in Rothenburg o. d. T. stattgefunden und daher seien im nächsten Jahr anstatt 7.500,00 € nur 2.800,00 € eingeplant.

BG Bargfrede findet es gut, dass die Verwaltungsspitze Aalter besucht habe, dass die Intensivierung der Beziehungen zu Aalter vorangebracht werden solle und dass es auch von verschiedenen Vereinen Bemühungen zur Wiederbelebung der Partnerschaft gebe. Er bittet die Fraktionen, über eine Erhöhung des Entschädigungssatzes für die Besuche auf 50,00 € pro Person zu beraten.

Herr Burgwald berichtet, dass der Kulturpfad mit den im Jahr 2018 eingeplanten 3.500,00 € auf zeitgemäßer Weise durch einen neuen Flyer, Bilder im Internet und als App in das Bewusstsein der Rotenburger/innen und der Touristen gerückt werden solle. Eine Ausstellung von Herrn Guido Menker und diese von ihm gemachten Fotografien von Innen- und Außenansichten des Rotenburger Kulturpfads, mit den dazugehörigen Texten, solle der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Herr Lüdemann erklärt, dass für das FSJ bei der KiR bisher 5.000,00 € eingeplant wurden. Die KiR habe nun vor kurzem erklärt, dass es zukünftig keine FSJ-Stelle mehr geben werde. Die Stelle sei für beide Seiten nicht lohnenswert. Die KiR habe berichtet, dass zudem die Verwaltungs- und Buchhaltungsaufgaben sich unter anderem durch die GEMA und die Künstlersozialkasse sehr erhöht hätten. Die 5.000,00 € für die FSJ-Stelle könnten zukünftig eingespart werden, dafür braucht die KiR aber ein höheres Budget bei ihrem allgemeinen Budget.

Zu Nr. 6 „Zuschuss für La Strada“ verweist Herr Lüdemann auf die drei Plakate von Herrn Jens Rohloff (Bewohner der Rotenburger Werke). Dieser habe sich Gedanken für das zehnte La Strada gemacht und freue sich wie viele ehrenamtliche Helfer/innen auf La Strada. Herr Lüdemann teilt mit, dass die KiR einen Zuschuss i. H. v. 23.500,00 € für La Strada erbeite. Die Stadt habe einen Haushaltsansatz von 20.000,00 € für La Strada eingesetzt. In diesem Jahr habe die Stadt einen Zuschuss von 17.000,00 € gezahlt.

RF Niemeier erkennt an, dass die Kosten für die KiR gestiegen sein mögen. Die Erhöhung bei den Sicherheitsausgaben und bei der Gage sei in Ihren Augen aber berechtigt. RF Niemeier beantragt, dass der Zuschuss in Höhe von 23.500,00 € zu zahlen ist und betont, dass bei einem zehnjährigen Jubiläum auch ein Feuerwerk finanziert werden sollte.

RH Purucker widerspricht RF Niemeier, aufgrund der ihm vorliegen Zahlen des Landkreises. Die CDU-Fraktion sei auch im letzten Jahr kritisch an das Thema La Strada herangegangen. Wobei die Kritik ausdrücklich nicht der Veranstaltung als solche gelte. Der hohe finanzielle Aufwand, immerhin 78.850,00 €, der an nur einem Wochenende verbraucht würde, liegt im Fokus der Kritik. Der Kostenanstieg sei in den letzten fünf Jahren deutlich in mehreren Bereichen zu verzeichnen. Im Jahr 2013 habe die Stadt noch 10.000,00 € gezahlt und nun solle die Stadt im Jahr 2018 23.500,00 € bezahlen. Zudem seien die Einnahmen zurückgegangen und diese Situation bereite ihm Bauchschmerzen. Beispielsweise kostete die „Leitung und Betreuung“ durch die Agentur „Zweifelos.net“ laut seinen Unterlagen im Jahr 2013 insgesamt 5.000,00 € und heute 19.900,00 €. Das Defizit betrug im Jahr 2013 insgesamt 16.000,00 € und heute 39.000,00 €. Dann seien die Gagen in 2013 in Höhe von 25.000,00 € gezahlt worden und für 2018 seien Gagen in Höhe von 33.000,00 € geplant. Leider sei auch die Abrechnung undurchschaubar gestaltet.

RF Niemeier bittet um die Zahlen die RH Purucker vorliegen.

Anmerkung im Protokoll:

Die Zahlen des Landkreises Rothenburg (Würme) sind als Anlage 1 und die Übersicht und Aufschlüsselung der Zahlen von Seiten der Stadt sind als Anlage 2 dem Protokoll beigelegt.

Herr Lüdemann berichtet, dass sich die Einnahmensituation von La Strada aus verschiedenen Gründen schwierig gestalte. Unter anderem sei es schwieriger geworden einen Hauptsponsor zu finden. Die KiR-Mitglieder seien sich aber nicht zu schade, um für z. B.

50,00 € „Klinken zu putzen zugehen“. Ein konzeptioneller und wichtiger Punkt von La Strada ist, dass kein Eintritt verlangt wird. Letztendlich hat die KiR für La Strada nur Einnahmen über den Programmverkauf, die Sponsoren, die Eintrittsgelder für die Gala und die Zuschüsse von der Stadt und dem Landkreis. Zum Beitrag von RH Purucker entgegnet er, dass in der Aufgabenbeschreibung „Leitung und Betreuung“ durch die Agentur „Zweifelos.net“ viel mehr Dienstleistungen enthalten sind als man denke. Dazu gehöre der technische Bereich, die Betreuung der Künstler/innen und die Bereitstellung von mehreren Mitarbeiter/innen und vieles mehr. Mit der Agentur habe man einen äußerst kompetenten Partner an der Seite, der u. a. auch das größte internationale Straßenfestival Deutschlands in Rastatt organisieren.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt, den Antrag von RF Niemeier, auf Gewährung eines Zuschusses für La Strada i. H. v. 23.500,00 €, bei 3 Ja-Stimmen und 5 Nein-Stimmen mehrheitlich abzulehnen.

Herr Lüdemann erklärt, dass „Der Bogen“ zum Haushalt zwar bislang noch keinen Antrag gestellt habe, aber damit sei noch zu rechnen so dass nun ein Betrag von 500,00 € eingestellt wurde.

Anmerkung im Protokoll:

Die Anträge von „Der Bogen“ sind dem Protokoll als Anlage 3 beigelegt.

Auf Nachfrage von BG Bargfrede antwortet Herr Lüdemann, dass der Jazzclub keinen Antrag gestellt habe. Herr Lüdemann teilt mit, dass die KiR in den letzten Jahren meistens für das Jahresbudget einen Antrag in Höhe von 9.500,00 € gestellt habe. Dieses Jahr laute der Antrag auf 12.500,00 € inklusive des „Outsourcen“ der Abrechnungsverwaltungstätigkeit. Bei KUBA sei ein neuer Vorstand aktiv und neue Ideen seien zusammengekommen. Deswegen laute der Antrag von KUBA, anstatt der bisherigen 4.100,00 €, auf 4.400,00 €.

Herr Lüdemann teilt mit, dass es im nächsten Jahr ein Kulturbankett geben wird und deswegen 2.500,00 € im Haushalt dafür eingeplant seien.

Im Bereich der „Zuschüsse für Musikpflege“ werde sich die Sparkasse Rotenburg-Bremervörde aus dem Sponsoring für die Gitarrenwoche herausziehen, so dass Herr Kaufmann die Stadt um 1.000,00 € für die Durchführung der Rotenburger Gitarrenwoche gebeten habe.

Bgm Weber ergänzt, dass die Kosten weit über diesem Zuschuss liegen und berichtet, dass er den Stadtwerken ein Sponsoring der Gitarrenwoche empfohlen habe. Im Gegenzug werde die Gitarrenwoche mehrere Veranstaltungen in Rotenburg und nicht wie bisher in Ahausen stattfinden lassen.

Herr Lüdemann berichtet, dass die Stadtkantorei bislang noch keinen Antrag gestellt habe. Ein Wechsel des Kantors stehe bevor und Herr Voßmeier wolle der Nachfolge nicht vorgreifen. So sei pauschal der bisherige Ansatz von 3.200,00 € eingeplant worden, um die Arbeit der Stadtkantorei nicht zu gefährden.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt, dass die Zuschüsse für die Musikpflege von 10.400,00 € auf 10.600,00 € erhöht werden.

Herr Lüdemann teilt mit, dass es für das Jahr 2018 keinen Antrag im Bereich der „Investitionszuschüsse für Vereine“ gebe. Deswegen sei ein Platzhalter i. H. v. 1.000,00 € im Haushalt enthalten.

Bgm Weber berichtet, dass in den Bereichen „Musikveranstaltungen der VHS“, „VHS-Kleinkunst“ und „Erwerb von Büchern und Tonträgern - Stadtbibliothek“ ebenfalls eine 20 %ige Kürzung vorgesehen war. Mit Herrn Burgwald erörtere man, dass die Einnahmen erhöht werden können, so dass die Kürzung nicht mehr nötig sei.

Anmerkung im Protokoll:

Das Handout zur Volkshochschule und zur Stadtbibliothek ist dem Protokoll als Anlage 4 beigelegt.

Herr Burgwald erörtert anhand eines Handouts die Entwicklungen in der Volkshochschule. Insbesondere geht er daraufhin, dass man mit der Abrechnung der Deutsch- und Integrationskurse im letzten Jahr ein positives Ergebnis erreichen konnte.

Frau Braun berichtet ebenfalls zum Handout zum Stand der Entwicklungen der Stadtbibliothek. Sie führt zum Thema „E-books“ ausführlicher aus und berichtet, dass viele Fragen auch zu den Geräten beantwortet werden.

BG Bargfrede fragt, ob eine detaillierte Aufstellung der Veranstaltungen vorgelegt werden könnte.

Anmerkung im Protokoll:

Die Aufstellung ist als Anlage 5 dem Protokoll beigelegt.

Beschluss:

Der Kulturausschuss empfiehlt bei fünf Enthaltungen einstimmig folgendes:

1. dass der Zuschuss an die KiR für das freiwillige soziale Jahr auf 0,00 € gesetzt wird.
2. dass der Ansatz: „Zuschüsse für Musikpflege“ auf 10.600,00 € festgesetzt wird.
3. dass die Ansätze: „Musikveranstaltungen der VHS“, „VHS-Kleinkunst“ und „Erwerb von Büchern und Tonträgern - Stadtbibliothek“ die jeweiligen Beträge aus 2017 beibehalten werden.
4. die Produkte 01-111-01 Gemeindegremien (nur Städtepartnerschaftspflege), 01-111-04 Erwerb von Kunstgegenständen, 01-281 Heimat- und Kulturpflege, 02-271 Volkshochschule und 02-272 Stadtbibliothek.

TOP 5 Konzept für Erhalt, Pflege und Nutzung der Sammlung historischer Güter der Stadt Rotenburg (Wümme)

VorlNr.
0244/2016-2021

Der Kulturausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschluss:**

Der Verwaltungsausschuss beauftragt die Verwaltung, ein Konzept zu erstellen, das dem dauerhaften Erhalt der Sammlung historischer Güter sowie deren Nutzung und Pflege Rechnung trägt.

TOP 6 Erwerb von Kunstgegenständen: Ankauf eines Bildes von Frau Berg-Pund

VorlNr.
0243/2016-2021

Der Kulturausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschluss:**

Der Verwaltungsausschuss beschließt, das Bild „Terror hat kein Gesicht I“ der Künstlerin Ingrid Berg-Pund für insgesamt 800,- € zu erwerben.

TOP 7 Umbenennung der Aula der Realschule in "Lucia-Schäfer-Saal"

VorlNr.
0187/2016-2021

Der Kulturausschuss empfiehlt einstimmig folgenden **Beschluss**:

Der Rat der Stadt Rotenburg (Wümme) beschließt, die Aula der Realschule in „Lucia-Schäfer-Saal“ umzubenennen.

TOP 8 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen der Ausschussmitglieder

VorlNr.

TOP 8.1 Grundstück für ein Kinogebäude gesucht

VorlNr.

Bgm Weber berichtet, dass weiterhin ein Grundstück für den Bau eines Kinos in der Innenstadt gesucht wird. Der mögliche Betreiber sei weiterhin sehr interessiert in Rotenburg (Wümme) ein Kino zu führen.

Vors. Leefers schließt um 17:43 Uhr die Sitzung des Kulturausschusses.

gez. Vorsitzende/r

gez. Bürgermeister

gez. Protokollführer/in

Die Vorlagen sind Bestandteil der Niederschrift.